

Burkart Brandis, Stadtmann zu Chur, siegelt auf Bitten die von Crista Grencher gegenüber dem Bischof und der Stadt Chur geleistete Urfehde, nachdem dieser aus der wegen Verweigerung einer "trostung" und Fluchtversuch erfolgten Gefangenschaft freigelassen wurde und Bürgen gestellt hat.

Or. (A), StadtA Chur, A I/1.04.10. – Pg. 40,3/29,5 (Plica 3,5) cm. – Siegel abh.

l¹ ¶ Ich^{a)} ¶ Crista Grencher von Chur vergich^{b)} offenlich mit disem brief vnd^{c)} tũn kund allen den, die in sehend oder hörend lesen. Wann^{d)} das ist, das || l² ich in des hoh-wirdigen fürsten vnd herren, hern Ortlieb bischofs zũ Chur¹, mins gnädigen herren, gefangnuss komen bin von des wegen, das ich || l³ mich mit erbern lüten mit wortten vn-billichen zertragen han vnd darumb gegen denselben nit trostung zũ recht geben möchte vnd || l⁴ doch in dem mich vnderstũnd zefliehen. Darumb mich denn ain burgermaister vnd rate der stat Chur, min lieb herren, mit recht wol l⁵ möchtend gestraft han. Denn das sie mich von ernstlicher bette wegen miner herren vnd frũnde von dem rechten vnd der gemelten l⁶ gefengnuss ledig gelassen hand, mit dem vnderschaide, das ich, noch niemant nichte von minen wegen, die genanten gefangenschafft, noch l⁷ nichtzit das sich darinn oder vsserhalb an mir erlofften hat, mit wortten vnd wercken gegen dem vorgeanten minem gnedigen herren l⁸ von Chur, allen den sinen vnd die im zũuersprechen stand, sie sin gaistlich oder weltlich, auch gegen den obgenanten von Chur iren burgern l⁹ vnd hindersessen noch gegen nyemand, der dartzũ gehafft gewandt oder darinn verdacht ist, ald der an solichem schulde, rat oder getatt l¹⁰ hat vnd haben möchte, haimlich oder offenlich, nu hinanthin ewigklich in argem in fräuel noch in vbel nymmer mere nicht äfern l¹¹ rechen noch vermelden sullen noch wöllen noch auch das nit schaffen getan werden, offenbar noch in gehaim, weders mit gerichtten, gaist- l¹² lichem noch weltlichem, noch one gerichte vnd sunst ouch mit dehain andern sachen vnd ufsätzen, vberalle in kain wege, sunder darumb l¹³ vnd vmb alle verlofften sachen ain getruwe vffrechte vnd redliche vrfehd halten wil gen allermenglichem, one alle intregerrung wider- l¹⁴ rede vnd one geuerde. Vnd also han ich obgenanter Crista Grencher gesworn ainen aide liblich zũ got vnd den hailigen mit vfge- l¹⁵ habnen vingern vnd gelerten wortten, alle vor vnd nachgeschriben sachen gemainlich vnd sunderlich war vest ståt vnd vnuerbrochenlich l¹⁶ zũ halten, dem nachzekomen zũuolfürn vnd gnũg zetũnde, on alle fürwortt vsszũge vnd widerrede. Vnd daruf zũ noch merer sicherhait l¹⁷ so han ich den vorgeanten von Chur vnd iren nachkomen zũ rechten redlichen tröstern vnd bürgen gesetzt vnd gegeben die ersamen vnd be- l¹⁸ schaiden hern Bernharten Splüglin, der zit helffer der pfarkirchen sant Martins², hern Caspar Weissen, Peter Greifen, Thys Schöpffern l¹⁹ vnd Hansen Waibel, alle burger ze Chur, mit dem gedinge vnd vnderschaide, were sach, das ich obgenanter sacher das, so vorgeschriben l²⁰ ist, verbreche vnd nit hielte vnd min selbs miner ern vnd aids vergesse, dauor mich got vnd ich selbs behüten wölle, so mögend die vorgeanten l²¹ von Chur vnd ir nachkomen zũ minem lib vnd gũt griffen vnd mit recht zũ mir richten lassen, als sich denn

zû ainem solichen aidbruchigen l²² erlosen manne gebürt. Vnd dartzû die obgenanten min tröster vnd bürgen vnuerschaidenlich vmb usrichtung vnd bezalung des costen vnd l²³ schaden, den sie deshalb empfangen hetten oder empfiengent, an allen iren ligenden vnd farenden gûten angriffen nôten vnd pfennden mit l²⁴ gerichte ald one gerichte, gaistlichen oder weltlichen, ymmer^{e)} als lang vil vnd gnûg vntz das inen ain gantz vollkommen benügen bescheen l²⁵ ist, gentzlich one allen iren schaden. Vnd vor dem allem, so vorgeschriben stat, sol noch mag mich obgenanten sâcher noch die vorgenanten l²⁶ min tröster vnd bürgen noch ouch dehain ir gût, ligends noch farends, gar nichtzit fryen fryden schützen noch schirmmen, dehainerley fryhait l²⁷ gnad noch rechte, gaistlichs noch weltlichs, noch nichtz anders vberall in kain wege, denn wir vns des alles hierinn gantz vnd gar l²⁸ begeben vnd entzigen haben mit kraft diss briefs. Wir die obenanten tröster vnd bürgen, als wir hievor benempt vnd tröster worden l²⁹ sind, bekennent vnd verjehend der bürgschafft vnd alles des, wie hievor von vns geschriben stat, vnd gelobent vnd versprechend l³⁰ ouch mit kraft diss briefs, dem allem nachzekomen vnd gnûg ze tûnd by gûten truwen, one alle furwort vnd geuerde. Vnd des alles l³¹ zû warem offem vrkund vnd gûter gezûgnuss yetz vnd hienach so haben wir obgenanten sâcher vnd bürgen, alle gemainlich vnd vnser l³² yeglicher insunder, gar vlissklich vnd ernstlich gebeten vnd erbetten den frommen vesten Burckharten Brandiss³, der zite amann l³³ zû Chur, vnsern lieben iunchern, das der sin insigel für vns gehenckt hat an disen brief, doch im vnd sinen erben on schaden, dar- l³⁴ vnder wir vns aller vorgemelter dinge verbunden haben. Geben an mentag nach dem sonntag exaudi, do man zalt nach Cristi l³⁵ vnser heren gepürt vierzehenhundert vnd im zway vnd sibentzigisten jaren.

a) *Initiale J 10,5 cm lang.* – b) *Initiale V 1 cm.* – c) *Initiale V 1 cm.* – d) *Initiale M 1 cm.* – e) *Mit überflüssigem Verdopplungsstrich.*

¹ *Ortlieb v. Brandis, 1458-1491.* – ² *Kirche St. Martin in Chur.* – ³ *Burkart v. Brandis (1441-1472), illegitimer Sohn von Wolfhart V. v. Brandis.*